

Unterweisungs- kurs

für den

**PFAFF
electronic 6000**

Material

"Pfaff Diamant" Lauflänge: 200 g ca. 1400 m

Die angegebene Maschengröße bezieht sich auf Pfaff Diamant.

Für die zu strickenden Reihen ist der Reihenzähler maßgebend.

Abkürzungen

UBS	=	Unterweisungsbuch Seite
MBS	=	Musterbuch Seite
MG	=	Maschengröße
Nd	=	Nadeln
M	=	Maschen
R	=	Reihen
str.	=	stricken

Seminarziele

- Ausführung der stricktechnischen Handhabung
- Erlernen der Grundkenntnisse zum Modellstricken

Seminarprogramm

- Die verschiedenen Anschläge
- Bündchenarten
- Zu- und Abnehmen
- Ausschnitt-Teilungen
- Knopfloch
- Sockenstricken
- Schnittberechnung und Formcomputer
- Musterzeichnung
- Einlesen der Musterzeichnung

Faustregel für den Pfaff electronic 6000

Bitte, achten Sie beim Maschinenstricken auf die Maschengröße, die für das Handstricken angegeben ist.

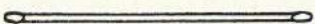
Beim Doppelbettstricken mit allen Nadeln die Maschengröße 1 bis 2 Nummern größer stellen wie die bei der Wolle angegebene Nadelstärke fürs Handstricken.

Beispiel: Handnadel 2 = Maschine MG 3 - 4

1. Wolle, die von Hand mit Nadelstärke 3 gestrickt wird, kann mit jeder Nadel gestrickt werden.
2. Wolle, die von Hand mit Nadelstärke 3 - 4 gestrickt wird, ist mit jeder 2. Nadel am Stricker zu stricken.
(Glatt und Einbettmuster können noch mit allen Nadeln gestrickt werden.)
3. Wolle, die von Hand mit Nadelstärke 4 - 5 gestrickt wird, kann am Stricker mit jeder 4. Nadel gestrickt werden.
(Glatt wird dann mit jeder 2. Nadel gestrickt.)
4. Bei Glatt, Rund, Halbrund sowie allen Mustern, die mit schwarzen Abstreifern gestrickt werden, wird die Maschengröße am Stricker doppelt so groß geschaltet wie die Nadelstärke bei der Wolle fürs Handstricken angegeben ist.

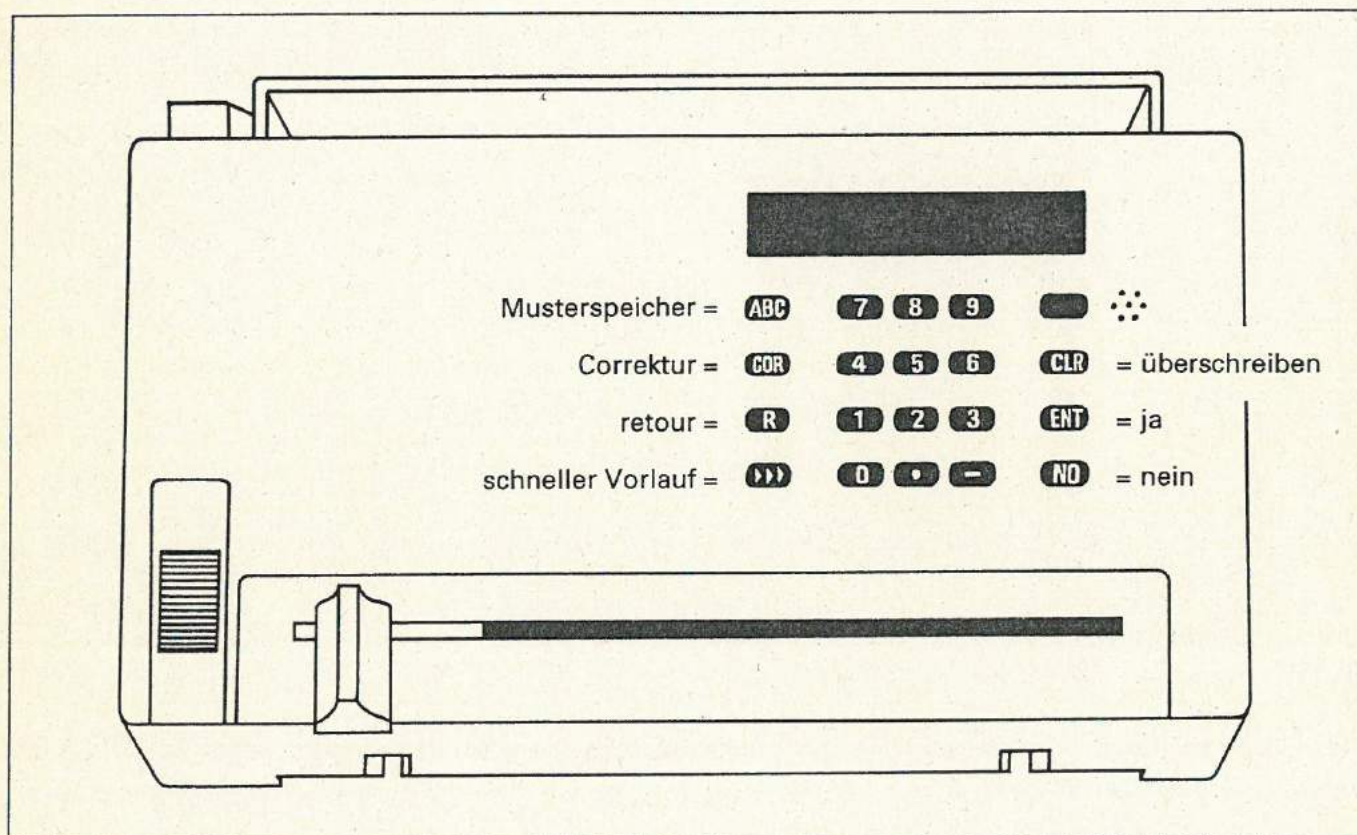
Beispiel: Handstrickstärke Nadel 3 = Stricker MG 6

Bevor Sie mit dem Lernprogramm beginnen, setzen Sie sich an den Strickapparat und üben sämtliche Funktionen, die im Unterweisungsbuch von Seite 2 bis 17 beschrieben sind.

Doppeldeckernadel zum Einfädeln = 

Nun ölen Sie den Apparat wie auf Seite 191 beschrieben.

Die Electronic Einheit



Vor dem Eingeben des ersten Strickprogrammes lesen Sie bitte UBS 18 - 22.

Folgen Sie beim Eingeben dem blauen Pfeil (UBS 23 bis 31), dann ist das Programmieren ganz einfach.

Schlauchanschlag für 1:1

Anschlag 1 (UBS 134)

Muster A 100 (UBS 138) = Glatt

Programm	=	ENT
Löschen	=	ENT
Anschlag 1	=	ENT
Alle Muster	=	NO
Muster A 100	=	ENT
Test	=	NO
Alle Muster	=	ENT
Form	=	NO
Nadelposition	=	von der Mitte aus nach links und rechts
LI ND 20 -	=	ENT (= linke Seite vom Nadelbett)
RE ND 20	=	ENT (= rechte Seite vom Nadelbett)

Vorn 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung

Im UBS 88 - 100 sind der Reihe nach alle Angaben der elektronischen Einheit aufgeführt, die Sie fürs Stricken erhalten.
Lesen Sie genau jede Angabe durch.

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.
Beachten Sie UBS 94 und 95.

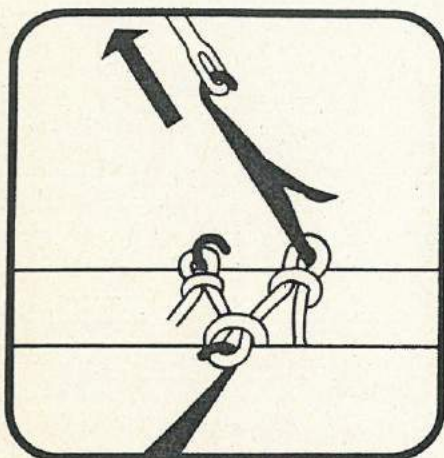
Anschlag: MG 1 1/2, 2, 2 1/2, Bund 2 1/2, Glatt 5 1/2 - 6

Bemerkung: Immer in der letzten Reihe bei Schlauchanschlägen geht das Schloß etwas schwerer durch.

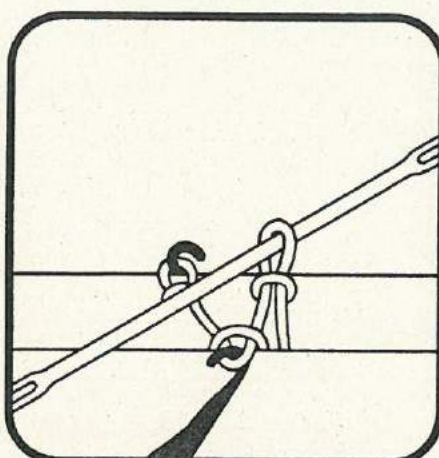
Bund 20 R. str., nun Maschen umhängen für Glatt.

Vorn leere Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung, Maschen von hinten auf die leeren Nadeln nach vorn hängen, wie folgendes Schema zeigt.

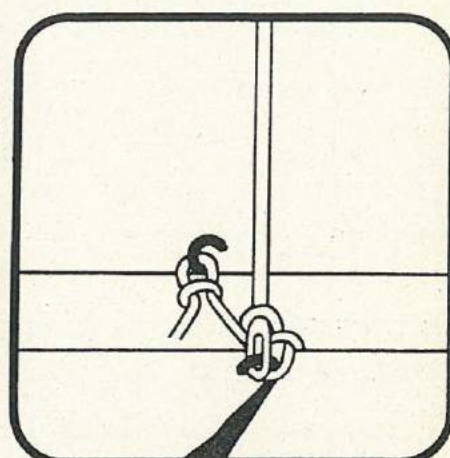
Umhängen von Doppelbettig auf Glatt



Mit der einen Öse der Doppeldeckernadel in die erste Nadel in Arbeit rechts hinten fahren. Die Nadel nach oben ziehen, bis die Masche hinter der offenen Zunge ist.



Die Nadel nach unten stoßen, bis die Masche über die geschlossene Zunge auf die Deckernadel gegliitten ist. Die Deckernadel aushängen und durch die Masche ziehen, bis die Masche kurz hinter der zweiten Öse hängt.

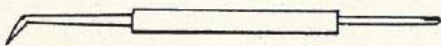


Mit dieser Öse in den gegenüberliegenden Nadelkopf fahren. Die Nadel nach vorne kippen, dabei gleitet die Masche in den Nadelkopf. Leere Nadel hinten außer Arbeit.

Durch Drücken auf die ABC Taste Muster A abrufen. Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

40 R str.

Alle Maschen abnehmen wie im UBS 112 mit Hilfsnadel

orange =  beschrieben.

Tip
Tip
Tip
Tip

Immer wenn Sie so abnehmen und 2 - 3 Maschen abgenommen haben, hängen Sie den Rand wieder auf die 1. Nadel ein, dadurch vermeiden Sie ein zu festes Abnehmen.

Abruf-Beispiel

(1. Strickstück Seite 5)

START ANSCHLAG	= ENT
START POS.	= Schloß in Startposition schieben (UBS 91) und ENT
ANSCHLAG	= ENT
--- SX	= vorderes Schloß SX schalten und ENT
--- GX	= hinteres Schloß GX schalten und ENT
1 R NULL	= Schloß von rechts nach links schieben
	= Kurbel nach oben stellen (UBS 5) und ENT
ND ---	= Stößer, die in Ruhestellung stehen mit den dazugehörigen Nadeln außer Arbeit schieben und ENT
1 R NULL	= Schloß von links nach rechts schieben
ND ---	= Nadeln hinten nach Schema Anschlag 1 (UBS 134) in Arbeitsstellung schieben und ENT
COL 1	= bei Color 1, Taste eindrücken, das Schloß so weit nach rechts ausschieben, bis das Nüßchen in der Nüßschenschere ist (UBS 11)
MG KONTR.	= Maschengröße 1 1/2 vorne und hinten einstellen und ENT
ABSTR. OR	= Abstreifer orange einschieben (UBS 9) und ENT
--- LX	= vorderes Schloß LX schalten und ENT
--- N	= hinteres Schloß N schalten, 1 Reihe stricken
MG KONTR.	= Maschengröße 2 vorne und hinten einstellen und ENT
--- CX	= hinteres Schloß CX schalten, 2 Reihen stricken
MG KONTR.	= Maschengröße 2 1/2 vorne und hinten einstellen und ENT
--- N	= hinteres Schloß N schalten, 1 Reihe stricken
E ANSCHLAG	= Ende Anschlag, 20 Reihen stricken (=Bund=RZ 24)

Vorne leere Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung, alle Maschen von hinten nach vorne hängen.

ABC Taste drücken = Muster A abrufen.

MUSTER A	= ENT
--- SX	= vorderes Schloß SX schalten und ENT
--- GX	= hinteres Schloß GX schalten und ENT
1 R NULL	= Schloß von rechts nach links schieben
	= Kurbel nach unten stellen und ENT
ND ---	= ENT
1 R NULL	= Schloß von links nach rechts schieben
COL 1	= erstes Nüßchen in die Nüßchenschere holen und ENT
MG KONTR.	= Maschengröße vorne 5 1/2 - 6 einstellen und ENT
ABSTR. SW	= Abstreifer schwarz einschieben und ENT
--- LX	= vorderes Schloß LX schalten, 40 Reihen stricken

Abnehmen wie beim 1. Musterstück beschrieben.

Schlauchanschlag für Rechts/Rechts

Anschlag 2 (UBS 134)

Muster A 104 (UBS 139)

Programm	=	ENT
Löschen	=	ENT
Anschlag 2	=	ENT
Alle Muster	=	NO
Muster A 104	=	ENT
Test	=	NO
Alle Muster	=	ENT
Form	=	NO
Nadelposition	=	von der Mitte aus nach links und rechts
LI ND 20 -	=	ENT (= linke Seite vom Nadelbett)
RE ND 20	=	ENT (= rechte Seite vom Nadelbett)

Vorn 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

Anschlag: MG 2, 2 1/2, 3, Bund 3, Patent 4

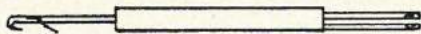
Bund 20 R str.

Durch Drücken auf die ABC Taste Muster A abrufen und 50 R str.

Achtung

2 R mit Schloßschaltung $\frac{N}{N}$ stricken

Alle Maschen von hinten mit der Doppeldeckernadel auf die Nadeln nach vorne hängen, leere Nadeln hinten in Arbeitsstellung, hinten MG 6, 1 R str., dabei mit einer Hand das Gestrick etwas nach unten halten, damit die zwei Maschen, die sich auf jeder Nadel vorne befinden, exakt abgestrickt werden.

Vorderes Bett absenken (UBS 3) und alle Maschen, wie im UBS 113 beschrieben mit Hilfsnadel gelb  abketten.

Tip
Tip
Tip
Tip

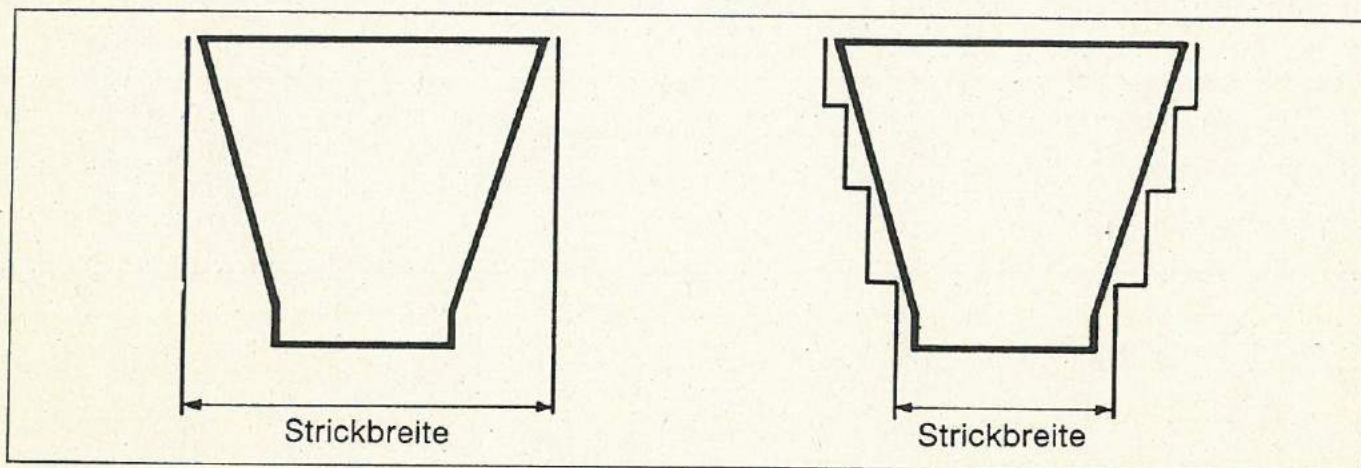
Immer wenn Sie abketten - wie im UBS 111 und 113 beschrieben - Gestrick unten etwas festhalten, wenn die letzte Reihe gestrickt wird.

Achtung

Beim Zu- und Abnehmen, wenn Sie ohne Formprogramm stricken, die Strickbreite ändern. (UBS 32 und 33)

1. **Der Computer kann nur über die Breite stricken, die Sie hier als Strickbreite eingeben.** Sie dürfen also nie über eine größere Breite stricken, als was Sie als Strickbreite angegeben haben. Die Strickbreite können Sie auch während des Strickens verändern.
2. **Sie müssen mit dem Schloß immer über die ganze Strickbreite fahren, die Sie dem Computer angegeben haben.** Dies gilt auch, wenn Ihr Gestrück schmaler sein sollte, was durchaus möglich ist.

Aus diesen Bedingungen ergeben sich zwei Möglichkeiten des Vorgehens.



1. Sie geben von Anfang an die Strickbreite ein, die der breitesten Stelle Ihres Gestrücks entspricht.
2. Sie geben am Anfang die Strickbreite ein, die dem Anschlag entspricht, und ändern die Einstellung während des Strickens.

Achtung zu 1.

Sie müssen mit dem Schloß immer über die gesamte Strickbreite fahren. Setzen Sie zur Erinnerung links auf die letzte Nadel der Strickbreite eine Randfeder.

Achtung zu 2.

Sie dürfen nie vergessen, die Strickbreite neu einzugeben, wenn Sie Maschen aufnehmen.

Strickbreite ändern

Wenn Sie während des Strickens die Strickbreite ändern müssen, weil Sie das zweite Vorgehen gewählt haben, drücken Sie die Taste

COR

(**Achtung:** Auf die Taste COR können Sie nur drücken, wenn der Reihenzähler in der Anzeige sichtbar ist, und wenn das Schloß rechts vom Gestrick ist. Zeigt die Anzeige eine Strickanweisung, drücken Sie auf ENT, bis der Reihenzähler erscheint.)

LI.ND

— . . .

Die Anzeige, die Ihnen anzeigt, bis zu welcher Nadel links Sie jetzt stricken, erscheint. Sie können sie durch Überschreiben ändern.

ZAHL
minus
ENT

RE.ND

+ . . .

Die Anzeige, die Ihnen anzeigt, bis zu welcher Nadel rechts Sie jetzt stricken, erscheint. Sie können sie ebenso durch Überschreiben ändern.

ZAHL ENT

RZ... ENT

Jetzt können Sie mit der neuen Strickbreite weiterstricken.

Versatzanschlag für Rechts/Rechts, zu- und abnehmen in Rechts/Rechts

Anschlag 3 (UBS 134)

Programm	= ENT
Löschen	= ENT
Anschlag 3	= ENT
Alle Muster	= ENT
Form	= NO
Nadelposition	= von der Mitte aus nach links und rechts
LI ND 20-	= ENT (= linke Seite vom Nadelbett)
RE ND 20	= ENT (= rechte Seite vom Nadelbett)

Vorn 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung

Anschlag MG 3 1/2, Bund 3 1/2, 20 R str.

COR-Taste drücken

LI ND 25-	= ENT
RE ND 25	= ENT
RZ	= ENT

5 x 2 Maschen zunehmen (UBS 103) = 1 Nadel und 1 Stößer vorne, 1 Nadel hinten.
Auf Schloßseite vorne 1 Nadel und 1 Stößer, hinten 1 Nadel in Arbeitsstellung,
1 R str., links genauso zunehmen, 1 R str., 4 x wiederholen.

Merke Mehr als 2 Maschen auf Schloßgegenseite zunehmen.

COR Taste drücken

LI ND 30-	= ENT
RE ND 30	= ENT
RZ	= ENT

Links 10 Maschen zunehmen (UBS 105) = 5 Nadeln und Stößer vorne,
5 Nadeln hinten.

Auf Schloßgegenseite vorne 5 Nadeln und Stößer, hinten 5 Nadeln in
Arbeitsstellung, 1 R str., rechts genauso zunehmen, 11 R str.

5 x 2 Maschen abnehmen (links und rechts vom Gestrick),
vorn und hinten je eine Masche auf die Nachbarnadel hängen,
Nadeln und Stößer außer Arbeit.

2 R str., 4 x wiederholen.

Merke

Mehr als 2 Maschen werden immer auf Schloßseite abgenommen.
Abnehmen mehrerer Maschen wie zum Beispiel beim Armausschnitt,
der Schulter oder Halsausschnitt.

2 x 10 Maschen abnehmen.

Von hinten mit der Doppeldeckernadel 5 M nach vorne hängen, dann Maschen von Hand abnehmen, wie im UBS 112 beschrieben.

1 R str., links genauso, 1 R str., 1 x wiederholen, 10 R str.

Alle Maschen von hinten mit Doppeldeckernadel auf die Nadeln nach vorne hängen, leere Nadeln hinten in Arbeitsstellung, hinten MG 6, 1 R str., abketten wie im UBS 113 beschrieben.

Schlauchanschlag für 2 : 2

Anschlag 4 (UBS 135)
Muster A 100 (UBS 138) = Glatt

Programm	=	ENT
Löschen	=	ENT
Anschlag 4	=	ENT
Alle Muster	=	NO
Muster A 100	=	ENT
Test	=	NO
Alle Muster	=	ENT
Form	=	NO
Nadelposition	=	von der Mitte aus nach links und rechts
LI ND 20 -	=	ENT (= linke Seite vom Nadelbett)
RE ND 20	=	ENT (= rechte Seite vom Nadelbett)

Vorn 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.
Beachten Sie UBS 94 und 95.

Anschlag MG 2, 3, 3 1/2, Bund 3 3/4, Glatt 5 1/2 - 6, 20 R str.

Umhängen der Maschen für Glatt. Vorn leere Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung, alle Maschen von hinten mit Doppeldeckernadel nach vorne hängen = 1 Masche auf die leere Nadel, 1 Masche auf die nächste Nadel usw.
Leere Nadeln hinten außer Arbeit schieben.

ABC Taste drücken, Muster A abrufen.

40 R str.

Hinten leere Nadeln in Arbeitsstellung, Schloß N, MG 4, 1 R str., abketten wie im UBS 113 beschrieben.

Anschlag mit 4 Reihen für Glatt.

In Glatt weiterstricken, zu- und abnehmen.

Anschlag 6 (UBS 135)

Programm = ENT
Löschen = ENT
Anschlag 6 = ENT
Alle Muster = ENT
Form = NO
LI ND 20- = ENT
RE ND 20 = ENT

Vorn 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

Anschlag MG 4, Glatt 5 1/2 - 6, 30 R str.

COR Taste drücken

LI ND 25- = ENT
RE ND 25 = ENT
RZ = ENT

5 x 1 Masche zunehmen (UBS 103)

Auf Schloßseite 1 Nadel und 1 Stößer in Arbeitsstellung, 1 R str., links 1 Nadel und 1 Stößer in Arbeitsstellung, 1 R str., 4 x wiederholen. Sie können auch rechts und links gleichzeitig zunehmen.

Merke Mehr als 1 Masche auf Schloßgegenseite zunehmen.

COR Taste drücken

LI ND 30- = ENT
RE ND 30 = ENT
RZ = ENT

5 Maschen links und rechts zunehmen wie im UBS 106 beschrieben.

Links jede 2. Nadel mit Stößer in Arbeitsstellung, 1 R str., die fehlende 2. Hälfte der Nadeln und Stößer links dazuschieben, rechts jede 2. Nadel mit Stößer in Arbeitsstellung, 1 R str., fehlende 2. Hälfte der Nadeln und Stößer rechts dazuschieben, 20 R str.
Abnehmen wie im UBS 109 beschrieben.

Offener Anschlag mit 8 Reihen für Rund, Rund weiterstricken. Halbrund links und rechts offen stricken.

Anschlag 9 (UBS 136)
Muster A 109 (UBS 140) links offen
Muster B 108 (UBS 140) rechts offen

Programm	= ENT
Löschen	= ENT
Anschlag 9	= ENT
Alle Muster	= NO
Muster A 109	= ENT
Test	= NO
Alle Muster	= NO
Muster B 108	= ENT
Alle Muster	= ENT
Form	= NO
LI ND 20-	= ENT
RE ND 20	= ENT

Vorne 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung.

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

Anschlag: MG 4, Rund und Halbrund MG 5 1/2 - 6

Rund 60 R str. = 30 Reihen hoch

Auf die ABC Taste drücken, Muster A abrufen, 60 R str.

Wieder ABC Taste drücken, Muster B abrufen, 60 R str.

Alle Maschen wie im UBS 109 beschrieben abnehmen.

Wenn vorne alle Maschen abgenommen sind, letzte Masche links auf die hintere Nadel hängen und weiter abnehmen.

Geschlossener Anschlag für Rund

Anschlag 8 (UBS 136)
Muster A 106 (UBS 139) = Halbpatent

Programm	= ENT
Löschen	= ENT
Anschlag 8	= ENT
Alle Muster	= NO
Muster A 106	= ENT
Test	= NO
Alle Muster	= ENT
Form	= NO
LI ND 20-	= ENT
RE ND 20	= ENT

Vorne 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung.

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

Anschlag: MG 2, 3 1/2, 5, Saum 5, Halbpatent 4

Saum 21 R str., Schloß $\frac{GX}{N}$ schalten, 1 R str.

Auf die ABC Taste drücken, Muster A abrufen, 40 R str.

Schloß $\frac{N}{N}$ schalten, 2 R str.

Alle Maschen von hinten mit Doppeldeckernadel nach vorne hängen, leere Nadeln hinten in Arbeitsstellung, hinten MG 6, 1 R str., abketten wie im UBS 113 beschrieben.

A U S S C H N .

Jetzt müssen Sie Ihre Arbeit teilen, um den Ausschnitt zu stricken. Mit FORM Programm stricken Sie immer den rechten Teil zuerst.

Auch hier gibt es verschiedene Methoden, von denen Sie diejenige auswählen, die am besten zu Ihrem Muster und Ihrem Modell paßt.

Mit Stößern zuerst die eine Hälfte und dann die andere Hälfte stricken.

Dieses Vorgehen ist nur möglich bei Schloßstellung LX auf dem vorderen und BX oder HX auf dem hinteren Bett.

- Für die linke Hälfte des Gestricks alle Stößer außer Arbeit bringen.
(**Achtung:** Stößer ganz nach unten schieben)
Wenn Sie ohne FORM Programm stricken, unbedingt Stand des Reihenzählers notieren.
- Rechte Hälfte stricken, dabei abnehmen für Ausschnitt und evtl. auch für Armausschnitt. Am Schluß abketten und Faden abbrechen.
- Alle Stößer der rechten Hälfte außer Arbeit bringen.
- Stößer der linken Hälfte in Ruhestellung schieben. Wenn Sie ohne FORM Programm stricken, zur notierten Reihe zurückspringen, d.h. COR Taste drücken, wenn nötig Strickbreite korrigieren, dann notierte Reihenzahl eintippen, ENT drücken. Wenn Sie mit FORM Programm stricken, ENT drücken, dann geht der Computer automatisch zum richtigen Stand im Muster zurück.

Halsteilung mit Stößer

V-Ausschnitt in EB Jacquard

Anschlag 1 (UBS 134)
Muster A 1119 (MBS 137)
Technik 176 (UBS 155)

Programm = ENT
Löschen = ENT
Anschlag 1 = ENT
Alle Muster = NO
Muster A 1119 = ENT
Ändern = NO
Technik 176 = ENT
Vergr./Plaz. = NO
Test = NO
Alle Muster = ENT
Form = NO
LI ND 30- = ENT
RE ND 30 = ENT

Vorne 60 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung.

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

Anschlag: 1 1/2, 2, 2 1/2, Bund 2 1/2, Muster 5 1/2 - 6

Bund 20 R str.

Vorn leere Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung. Alle Maschen von hinten mit der Doppeldeckernadel auf die leere Nadel nach vorn hängen.

Leere Nd. hinten außer Arbeit schieben, ABC Taste drücken, Muster A abrufen, 100 R str.

Die Stößer der linken Hälfte außer Arbeit schieben. Reihenzahl von der elektronischen Einheit notieren = (124 R), COR Taste drücken.

LI ND erscheint = 1 ENT

RE ND erscheint = ENT

RZ erscheint = ENT

(Jetzt sind die 30 Nd. der linken Hälfte gelöscht)

Ausschnitt wie folgt stricken (UBS 116)

-10 x 1 Masche jede 8. Reihe, COL 2/2 (= 4 R hoch), Schulter abnehmen. Nadeln und Stößer der rechten Hälfte außer Arbeit. Für die linke Hälfte Stößer in Arbeitsstellung.

COR Taste drücken.

LI ND erscheint = 30- ENT

RE ND erscheint = 1- ENT

RZ erscheint = die notierte Reihenzahl eintippen, ENT drücken.

(Jetzt sind die 30 Nd. der rechten Hälfte gelöscht.)

Linke Hälfte gegengleich stricken.

Teilung in doppelbettigem Gestrick = links vorne und hinten die Stößer außer Arbeit schieben.

Reihen auflösen = zurücktrennen

Beispiel: 2 R auflösen

COR Taste drücken

LI ND ... = ENT

RE ND ... = ENT

RZ 2- = ENT

Zurück 2 = ENT

Lesen Sie dazu UBS 188.

A U S S C H N .

Mit Deckerkämmen die zweite Hälfte vom Apparat nehmen, während die erste Hälfte gestrickt wird.

- Die Maschen der linken Hälfte auf Deckerkämme nehmen.
- Wenn Sie ohne FORM Programm stricken, genau den Stand des Reihenzählers und die Nadeln notieren, auf denen der linke Teil hängt.
- Rechtes Teil zu Ende stricken.
Wenn Sie ohne FORM Programm stricken, linkes Teil wieder auf die notierten Nadeln hängen und zu notierten Reihen zurückspringen, d.h. COR Taste drücken, Strickbreite korrigieren, falls nötig, dann notierte Reihenzahl eintippen, ENT drücken.
Wenn Sie mit FORM Programm stricken, ENT drücken und alle Stöße in Ruhestellung bringen.

Nach der ersten Reihe NULL sind dort die Stöße in Arbeitsstellung, wo der Computer weiterstricken wird.

Den linken Teil auf die entsprechenden Nadeln hängen und zu Ende stricken.

Halsteilung mit Deckerkamm

Runder Ausschnitt in EB Henkelmuster

Anschlag 1	(UBS 134)
Muster A 1023	(MBS 133)
Technik 130	(UBS 143)

Programm	= ENT
Löschen	= ENT
Anschlag 1	= ENT
Alle Muster	= NO
Muster A 1023	= ENT
Ändern	= NO
Technik 130	= ENT
Vergr./Plaz.	= NO
Test	= NO
Alle Muster	= ENT
Form	= NO
LI ND 30-	= ENT
RE ND 30	= ENT

Vorne 60 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung.

Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

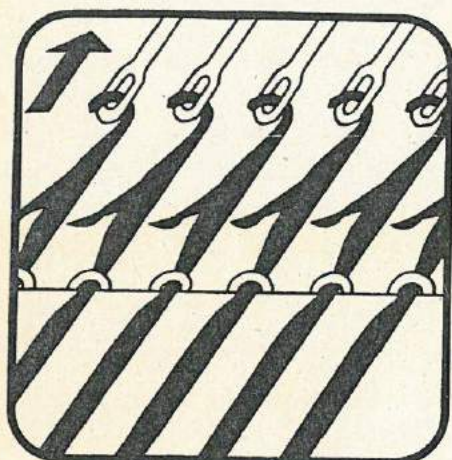
Anschlag: MG 1 1/2, 2, 2 1/2, Bund 2 1/2, Muster 5 1/2

Bund 20 R str.

Vorne leere Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung. Alle Maschen von hinten mit der Doppeldeckernadel auf die leeren Nadeln nach vorne hängen. Leere Nadeln hinten außer Arbeit schieben, ABC Taste drücken, Muster A abrufen, 50 R str.

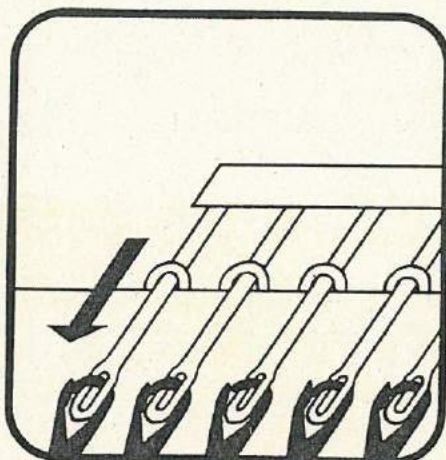
Die Maschen der linken Hälfte auf Deckerkamm nehmen, Nadeln und Stößer außer Arbeit schieben.

Umhängen mit Deckerkamm

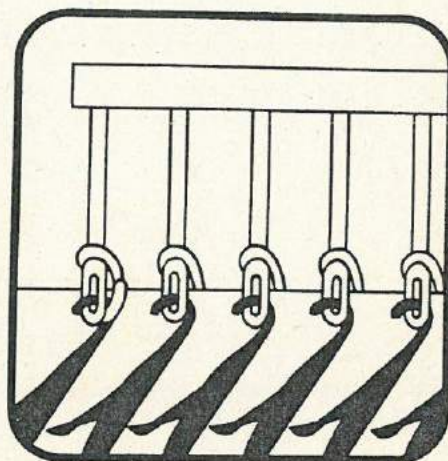


Deckschiene vom Deckerkamm entfernen.

Die Ösen in die gewünschte Anzahl Nadelköpfe einhängen, dabei darauf achten, daß jeder einzelne Nadelkopf gefaßt wird. Die Nadeln nach oben ziehen, bis die Maschen hinter den offenen Zungen sind.



Die Nadeln nach unten stoßen, bis die Maschen über die geschlossenen Zungen auf den Deckerkamm geglitten sind. Ösen aushängen und die Deckschiene über die Ösen streifen, falls die Maschen nicht sogleich wieder eingehängt werden.



Beim neuen Einhängen darauf achten, daß alle Nadelköpfe gefaßt werden. Dann den Kamm nach vorne kippen. Hierbei ist es günstig, wenn man von unten etwas am Gestrick zieht. Leere Nadeln außer Arbeit.

Reihenzahl der elektronischen Einheit notieren = (74 R)

COR Taste drücken

LI ND erscheint = 1 ENT

RE ND erscheint = ENT

RZ erscheint = ENT

(Jetzt sind die 30 Nd. der linken Hälfte gelöscht)

Ausschnitt wie folgt stricken:

- 10, 3 x 1 Masche jede 2. R, 20 R str., Schulter abnehmen.

Maschen vom Deckerkamm wieder auf die Nd. hängen. Für die linke Hälfte Stößer in Arbeitsstellung.

COR Taste drücken.

LI ND erscheint = 30 - ENT

RE ND erscheint = 1 - ENT

RZ erscheint = die notierte Reihenzahl eintippen, ENT drücken.

(Jetzt sind die 30 Nd. der rechten Hälfte gelöscht.)

Linke Hälfte gegengleich stricken.

Halsteilung mit Hilfsfaden (Baumwolle)

Runder Ausschnitt in Patent

Anschlag 2 (UBS 134)

Muster A 104 (UBS 139)

Programm	= ENT
Löschen	= ENT
Anschlag 2	= ENT
Alle Muster	= NO
Muster A 104	= ENT
Test	= NO
Alle Muster	= ENT
Form	= NO
LI ND 20-	= ENT
RE ND 20	= ENT

Vorne 40 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung. Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

Anschlag: MG 2, 2 1/2, 3, Bund 3, Patent 4

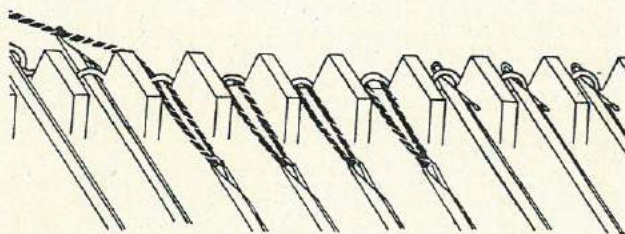
Bund 20 R str.

ABC Taste drücken, Muster A abrufen, 70 R str.

Maschen der linken Hälfte mit Hilfsfaden abstricken, d.h. soweit durchziehen, daß die Nadeln in Nullstellung stehen.

Zuerst vorne, dann hinten. Vorne linke Hälfte der Stößer außer Arbeit schieben.

Schema:



Reihenzahl von der elektronischen Einheit notieren (= 94 R).

COR Taste drücken.

LI ND erscheint = 1 ENT

RE ND erscheint = ENT

RZ erscheint = ENT

(Jetzt sind die 20 Nd. der linken Hälfte gelöscht)

Ausschnitt wie folgt stricken:

-10, 5 x 2 Maschen jede 4. R, 30 R str., Schulter abnehmen.

(-10 = 5 M von hinten nach vorne hängen und abnehmen (UBS 109)

(5 x 2 = vorn und hinten je eine M auf die nächste Nadel hängen)

(Schulter = wie -10 abnehmen)

Hilfsfaden der linken Hälfte rechts und links anziehen bis alle Nadeln in Arbeit sind. Die Maschen nacheinander durch Vorkippen des Hilfsfadens in den Nadelkopf bringen. Zuerst vordere Nadeln, dann hintere Nadeln.

Für die linke Hälfte Stößer in Arbeitsstellung.

COR Taste drücken.

LI ND erscheint = 20- ENT

RE ND erscheint = 1- ENT

RZ erscheint = die notierte Reihenzahl eintippen

(Jetzt sind die 20 Nd. der rechten Hälfte gelöscht).

Linke Hälfte gegengleich stricken.

Teilung der Strickarbeit beim PFAFF electronic 6000

1. Mit Deckerkämmen oder Hilfsfaden kann alles was Sie stricken geteilt werden.
2. Mit Stößern zuerst die eine Hälfte und dann die andere Hälfte stricken.
Dies ist nur möglich bei Schloßstellung LX auf dem vorderen und BX oder HX auf dem hinteren Nadelbett.

Achtung

Schloß hinten N = **Teilung:** Schloß BX und Stößer

Schloß hinten CX = **Teilung:** Schloß HX und Stößer

Knopfloch im doppelbettigen Gestrick (UBS 119)

Anschlag 2 (UBS 134)

Programm	= ENT
Löschen	= ENT
Anschlag 2	= ENT
Alle Muster	= ENT
Form	= NO
LI ND 5-	= ENT
RE ND 5	= ENT

Vorn 10 Nadeln und Stößer in Arbeitsstellung

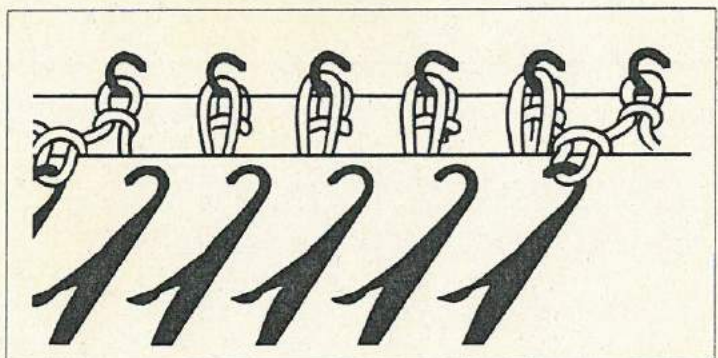
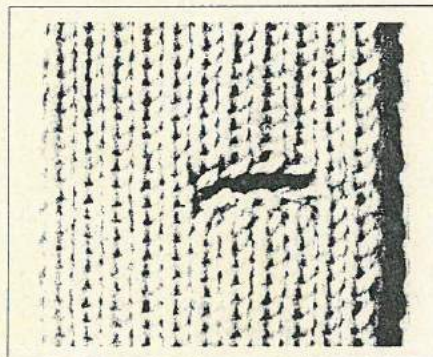
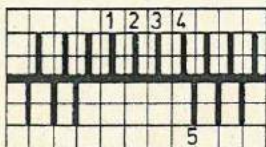
Alle Angaben der elektronischen Einheit ausführen und mit ENT bestätigen.

Anschlag MG 2, 3, 3 1/2, Knopflochborte 3 1/2

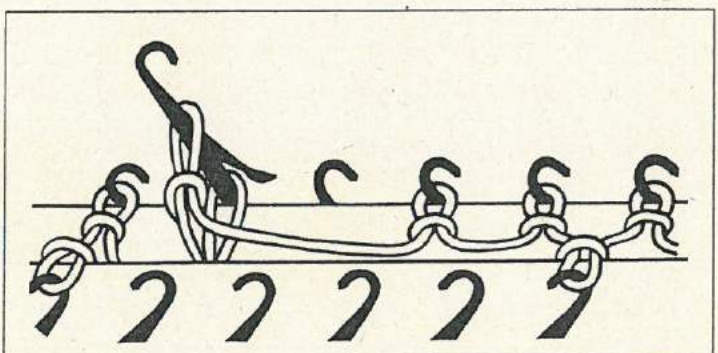
Nach jeder 10. R 3 x ein Knopfloch wie folgt einstricken:

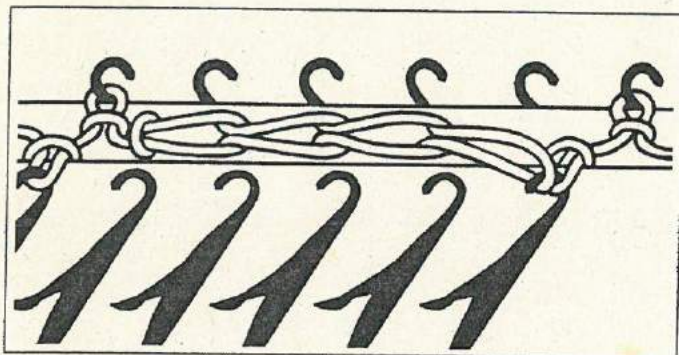
Das Knopfloch in unserem Beispiel ist 8 Maschen breit.

- **4 Maschen vom vorderen Bett auf das hintere umhängen.**
- **Die Maschen mit denen des hinteren Bettes durchstricken,** d.h. Nadel hochschieben, bis die erste Masche hinter die Zunge gegliitten ist, die zweite jedoch nicht, zurückziehen, bis die erste Masche über die geschlossene Zunge gegliitten ist, jetzt befindet sich nur noch 1 Masche in der Nadel.

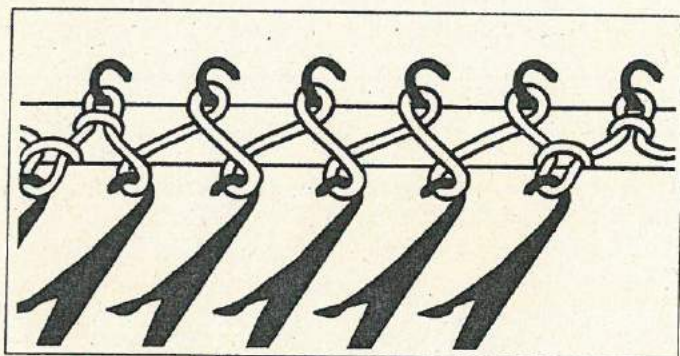


- **Die Masche Nr. 2 auf die Nadel Nr. 1 hängen und beide Maschen miteinander durchstricken.**
- **Die Masche wieder zurückhängen auf die Nadel Nr. 2.**
- **Die Masche Nr. 3 auf die Nadel Nr. 2 hängen, durchstricken usw.**





- Am Schluß die letzte Masche vom Knopfloch auf die Nadel Nr. 5 hängen.
- Alle leeren Nadeln in Arbeit lassen.
- 1 Reihe stricken.



- Den Zickzackfaden auf den Nadeln verschränken.
Weiterstricken.
Dieses Knopfloch braucht nicht weiter ausgearbeitet werden.

Zum Verschränken Hilfsnadel orange verwenden. Mit dem Haken der Hilfsnadel von oben nach unten den Zickzackfaden aus dem Nadelkopf nehmen und nach rechts halten, leere Nadel hochschieben, Faden in den Nadelkopf einhängen usw., zuerst vorne dann hinten.

Einfaches Knopfloch

Für dieses Knopfloch nehmen Sie ein Ende fremdes Garn zur Hand und stricken damit an der Stelle, wo das Knopfloch entstehen soll, die entsprechenden Maschen von Hand ab.

Ziehen Sie die Enden des Garnes nach unten und stricken Sie weiter.

Beim Konfektionieren können Sie dann das fremde Garn aus dem Gestrick lösen und die losen Maschen vernähen.

Socken mit Stricker E 6000 (ohne Electronic stricken)

Material: Esslinger Wolle "fortissima",
Lauf­länge 50 g ca. 210 m

56 Nadeln in Arbeit (28 vorne, 28 hinten) in 1:1 (= jede 2. Nd.) Größe 32 - 36
Beachten Sie die Schemazeichnung der Nadeln im UBS 134

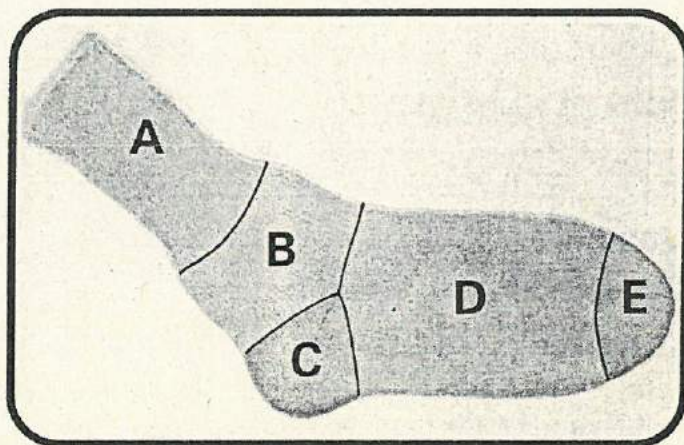
Schlauchanschlag 1:1, Kurbel oben, Abstreifer orange.

Anschlag:

Schloß $\frac{N}{N}$ MG 2, 1 Reihe stricken

Schloß $\frac{CX}{CX}$ MG 3, 2 Reihen stricken

Schloß $\frac{N}{N}$ MG 4, 1 Reihe stricken



Abschnitt A

Bund = Schloß $\frac{N}{N}$ MG 4, 50 R str.

1. Die äußersten 14 Maschen rechts auflösen (bei allen Sockengößen 1/4 der Maschen).
2. Alle Maschen von vorne auf die leeren Nadeln nach hinten hängen.
3. Nun müssen auf beiden Seiten 14 Maschen so auf das vordere Bett gehängt werden, daß sich das Strickstück schließt.

Stricker absenken (Knopf rechts rausziehen), Wolle aus der Fadenklemme lösen.
Vorne rechts 14 Nadeln in Arbeit (= vorne rechts von 1-14 Nadeln), 14 Maschen rechts auf Deckerkamm nehmen, nach links drehen und die Maschen in die leeren Nadeln nach vorne hängen.

Links genauso vorgehen.

Stricker schließen, leere Nadeln hinten außer Arbeit schieben.

Abschnitt B, Rund

Schloß $\frac{CX}{CX}$ MG 6, Abstreifer schwarz, RZ 0, 30 R str.

Abschnitt C, Ferse

Schloß $\frac{GX}{LX}$ RZ 0

Vorn 28 Stößer in Arbeitsstellung. Immer auf Schloßseite den Faden von vorne in den Nadelhaken legen, Stößer dieser Nadel außer Arbeit, 1 R str. Links genauso usw. bis in der Mitte noch 10 Stößer in Arbeit sind.

(Für alle Sockengrößen ca. 1/3 der Stößer)

Dann immer auf Schloßseite einen Stößer in Arbeit, 1 R str. usw. bis alle Stößer wieder in Arbeitsstellung sind.

Abschnitt D, Rund

Schloß $\frac{CX}{CX}$ RZ 0, 100 R str.

Abschnitt E, Spitze

Beidseitig -4 x 1 M jede 4. R.

Beidseitig -8 x 1 M jede 2. R.

Beidseitig = vorne und hinten die 2 äußersten Maschen (gelbe Hilfsnadel) um eine Nd. nach innen hängen. Den Faden abschneiden und mit der Doppeldeckernadel durch die restlichen 8 Maschen ziehen (= vorne und hinten 4 Maschen).

Verschiedene Strumpfgößen

Die Größe des Strumpfes richtet sich hauptsächlich nach der Maschenzahl des Fußes beim Rundstricken.

Zum Beispiel:

Maschenzahl für den Fuß = 56 M = Anschlag über eine Breite von 56 Nadeln auf dem vorderen Nadelbett. Es ist dabei gleichgültig, in welcher Rechts-/Links-Technik der Sockenbund gestrickt wird.

Leere Nadel zählt mit.

Auf dem hinteren Nadelbett je nach gewünschter Rechts-/Links-Technik die entsprechenden Nadeln dazunehmen.

Bei folgender Tabelle ist die Reihenzahl der Beinlänge in 1 rechts - 1 links Strickart zu Grunde gelegt, kann aber nach Belieben geändert werden.

Bei dünner oder dickerer Wolle fällt die Größe natürlich verschieden aus.

Schuhgröße	Maschenzahl bei Rund	Reihenzahl für Beinlänge	Reihenzahl für Fußlänge (Rund)	Fußspitze Abnahme beidseitig
20-24	44 M	40 R	70 R	-1 x 1 M, 4 R str., 8 x 1 M jede 2. R
24-28	48 M	50 R	80 R	-2 x 1 M jede 4. R, 8 x 1 M jede 2. R
28-32	52 M	60 R	90 R	-3 x 1 M jede 4.R, 8 x 1 M jede 2. R
32-36	56 M	70 R	100 R	-4 x 1 M jede 4.R, 8 x 1 M jede 2. R
36-38	60 M	80 R	110 R	-5 x 1 M jede 4.R, 8 x 1 M jede 2. R
38-40	64 M	100 R	120 R	-6 x 1 M jede 4.R, 8 x 1 M jede 2. R
40-42	68 M	120 R	140 R	-7 x 1 M jede 4. R, 8 x 1 M jede 2. R
42-44	72 M	120 R	150 R	-8 x 1 M jede 4.R, 8 x 1 M jede 2. R

Beidseitig = vorne und hinten die 2 äußersten Maschen mit gelber Hilfsnadel um eine Nadel nach innen hängen. Den Faden abschneiden und mit der Doppeldeckernadel durch die restlichen 8 Maschen ziehen (= vorne und hinten 4 Maschen).

Test = ENT = eine Maschenprobe stricken

Lesen Sie dazu im UBS 28 und 96. Stricken Sie eine Maschenprobe.

Beispiel:

Anschlag 3	(UBS 134) MG 3 1/2
Muster A 1145	(MBS 139) MG 4 - 4 1/2
Technik 187	(UBS 158)

Form-Programm

Aussuchen des richtigen FORM Programms sowie Einfügen der individuellen Angaben in das Programm (auf den Seiten 80 bis 87 im Unterweisungsbuch genau erklärt).

Wie wird eine Musterzeichnung gemacht?

Die Erklärung dazu finden Sie im Unterweisungsbuch Seite 125 bis 132.

Einlesen der Musterzeichnung

Das Vorgehen ist Schritt für Schritt im Unterweisungsbuch Seite 72 bis 77 erklärt.

Modellberechnen

Wenn Sie nach Ihren eigenen Entwürfen stricken wollen, so ist es unumgänglich, daß Sie als erstes eine Strickprobe erstellen, denn nur so können Sie berechnen, wieviele Maschen und Reihen Sie zu stricken haben.

Die Strickprobe wird immer mit der Wolle, dem Muster und der Maschengröße gestrickt, die Sie für Ihr Modell verwenden wollen.

Machen Sie die Maschenprobe mit **50 Maschen** und stricken Sie **50 Reihen**. Verdoppeln Sie dann die Maße für die Maschen und Reihen.

100 M = ? cm 100 R = ? cm

Denken Sie daran, daß immer alle effektiv gestrickten Maschen gezählt werden, d.h. bei Doppelbettig auch die auf dem hinteren Bett. Ebenso werden bei Mustern, die man nicht mit allen Nadeln strickt, die leeren Nadeln nicht gezählt.

Anschlag und Ende immer mit fremdem Garn. Stricken Sie nach dem Anschlag noch etwa 6 - 10 Reihen mit fremdem Garn, ehe Sie zum Originalgarn wechseln. Am Schluß wechseln Sie wieder zum fremden Garn und stricken noch 10 - 12 Reihen, dann werfen Sie das Gestrick ab.

Wenn es sich um ein Material handelt, das gedämpft werden muß, dämpfen Sie auch die Strickprobe, ehe Sie diese ausmessen.

Bei Kunstfasern ist es günstig, die Strickprobe vor dem Dämpfen auszumessen. Dann dämpfen Sie diese, um zu sehen, wie sie sich dabei verhält. Wenn Ihnen die Beschaffenheit des Gestricks vor dem Dämpfen besser gefallen hat, so verwenden Sie zum Ausrechnen die Maße, die Sie sich notiert haben. Ansonsten messen Sie noch einmal nach dem Dämpfen, denn dadurch können sich die Maße verändert haben.

Berechnen der Maschen und Reihen

Zum Berechnen bedient man sich der 4 Maßtabellen, die Sie auf den nächsten Seiten vorfinden.

In der **obersten horizontalen Kolonne** suchen Sie jeweils das cm-Maß, das Sie bei Ihrer Strickprobe erhalten haben. Die senkrecht darunter stehende Kolonne ist nun maßgebend für Ihre Berechnungen.

In der **ersten senkrechten Kolonne** rechts oder links suchen Sie die cm-Maße, die Sie für Ihr Schnittmuster brauchen.

Das Vorgehen ist für das Berechnen der Reihen und Maschen dasselbe. Am einfachsten ist es, Sie berechnen zuerst alle Maschenzahlen und dann alle Reihenzahlen.

Modellberechnen

Ein Beispiel

Ihre Strickprobe hat für 100 Maschen 36 cm ergeben. Suchen Sie in der obersten horizontalen Reihe die Zahl 36 und merken Sie sich die Kolonne darunter.

Nun wollen Sie wissen, wieviel Maschen Sie für einen Ärmel anschlagen müssen, der unten 29 cm weit sein soll. Suchen Sie in der äußersten senkrechten Kolonne zuerst die 20, davon ausgehend treffen Sie bei der Zahl 56 auf die markierte senkrechte Kolonne, d. h. 20 cm = 56 Maschen.

Gehen Sie gleich vor, um 9 cm zu finden. Das Ergebnis: 9 cm = 25 Maschen.

Rechnen Sie nun noch $56 + 25 = 81$, und Sie wissen, daß Sie 81 Maschen anschlagen müssen, um einen Ärmel mit einer Weite von 29 cm zu bekommen.

Für Strickproben von 30 bis 39,5 cm

cm	30	30,5	31	31,5	32	32,5	33	33,5	34	34,5	35	35,5	36	36,5	37	37,5	38	38,5	39	39,5	cm
0,5	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	0,5
1	3-4	3-4	3-4	3-4	3	3	3	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	1
2	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	2
3	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	3
4	13	13	13	13	13	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	11	10	10	10	4
5	17	16	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	14	14	13	13	13	13	13	5
6	20	20	19	19	19	18	18	18	18	17	17	17	17	16	16	16	16	16	15	15	6
7	23	23	23	22	22	22	21	21	21	20	20	20	19	19	19	19	18	18	18	18	7
8	27	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	22	22	22	21	21	21	21	20	8
9	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	9
10	33	33	32	32	31	31	30	30	29	29	29	28	28	27	27	27	26	26	26	25	10
20	67	66	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	56	55	54	53	53	52	51	51	20
30	100	98	97	95	94	92	91	90	88	87	86	85	83	82	81	80	79	78	77	76	30
40	133	131	129	127	125	123	121	119	118	116	114	113	111	110	108	107	105	104	103	101	40
50	167	164	161	159	156	154	151	149	147	145	143	141	139	137	135	133	132	130	128	127	50
60	200	197	194	191	188	185	181	179	176	174	171	169	167	164	162	160	158	156	154	152	60
70	233	230	226	222	219	215	212	209	206	203	200	197	194	192	189	187	184	182	179	177	70
80	267	262	258	254	250	246	242	239	235	232	229	225	222	219	216	213	211	208	205	203	80
90	300	295	290	286	281	277	273	269	265	261	257	254	250	247	243	240	237	234	231	228	90

Berechnen fürs Auf- oder Abnehmen

Nun bleibt noch zu berechnen, wie auf- oder abgenommen werden muß.

Das läßt sich am besten an einem Beispiel zeigen:

Ihre Maße haben ergeben, daß der Ärmel unten 29 cm breit sein muß und unter der Achsel 38 cm.

Ihr Berechnungsergebnis lautet:

29 cm = 81 Maschen

38 cm = 105 Maschen

Die Ärmellänge vom Bund bis unter die Achsel ist

44 cm = 152 Reihen

Sie müssen also in 152 Reihen 24 Maschen aufnehmen, und zwar gleichmäßig auf beiden Seiten, also auf jeder Seite des Ärmels 12 Maschen.

Die Rechnung sieht nun so aus:

152 Reihen : 12 = 12, Rest 8

Das heißt, Sie müssen alle 12 Reihen auf jeder Seite 1 Masche aufnehmen.

+ 12 x 1 in jeder 12. R

Stricken Sie zuerst 4 Reihen, ehe Sie mit Aufnehmen beginnen. Am besten machen Sie sich eine kleine Schnittzeichnung auf der Sie die Reihenzahlen aufschreiben, bei denen Sie aufnehmen müssen.

Sie sieht so aus:

4	Jetzt haben Sie die Gewißheit,
16	daß Sie immer wissen, wie Sie
28	weiterfahren müssen, auch wenn
40	Sie während dem Stricken unter-
52	brochen werden. Ein Blick auf den
64	Reihenzähler und auf Ihre Liste sagt
76	Ihnen, wann Sie aufnehmen müssen.
88	
100 usw.	

Für Strickproben von 10 bis 19,5 cm

cm	10	10,5	11	11,5	12	12,5	13	13,5	14	14,5	15	15,5	16	16,5	17	17,5	18	18,5	19	19,5	cm
0,5	5	4-5	4-5	4-5	4-5	4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3	3	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	0,5
1	10	10	9	8-9	8	8	7-8	7-8	7	7	6-7	6-7	6-7	6	6	5-6	5-6	5-6	5-6	5	1
2	20	19	18	17	16	16	15	15	14	14	13	13	13	12	12	11	11	11	11	10	2
3	30	29	27	26	25	24	23	22	21	21	20	19	19	18	18	17	17	16	16	15	3
4	40	38	36	35	33	32	31	30	28	28	27	26	25	24	24	23	22	22	21	21	4
5	50	48	45	43	42	40	38	37	36	34	33	32	31	30	29	29	28	27	26	26	5
6	60	57	55	52	50	48	46	44	43	41	40	39	38	36	35	34	33	32	32	31	6
7	70	67	64	61	58	56	54	52	50	48	47	45	44	42	41	40	39	38	37	36	7
8	80	76	73	70	67	64	62	59	57	55	53	52	50	48	47	46	44	43	42	41	8
9	90	86	82	78	75	72	69	67	64	62	60	58	56	55	53	51	50	49	47	46	9
10	100	95	91	87	83	80	77	74	71	69	67	65	63	61	59	57	56	54	53	51	10
20	200	190	182	174	167	160	154	148	143	138	133	129	125	121	118	114	111	108	105	103	20
30	300	286	273	261	250	240	231	222	214	207	200	194	188	182	176	171	167	162	158	154	30
40				348	333	320	308	296	285	276	267	258	250	242	235	229	222	216	211	205	40
50									357	345	333	323	313	303	294	286	278	270	263	256	50
60															353	343	333	324	316	308	60
70																				358	70
80																					80
90																					90

Für Strickproben von 20 bis 29,5 cm

cm	20	20,5	21	21,5	22	22,5	23	23,5	24	24,5	25	25,5	26	26,5	27	27,5	28	28,5	29	29,5	cm
0,5	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2	2	2	2	2	2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	0,5
1	5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4	4	4	4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	1
2	10	10	10	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	2
3	15	15	14	14	14	13	13	13	13	12	12	12	12	11	11	11	11	11	10	10	3
4	20	20	19	19	18	18	17	17	17	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	4
5	25	24	24	23	23	22	22	21	21	20	20	20	19	19	19	18	18	18	17	17	5
6	30	29	29	28	27	27	26	26	25	24	24	24	23	23	22	22	21	21	21	20	6
7	35	34	33	33	32	31	30	30	29	29	28	27	27	26	26	25	25	25	24	24	7
8	40	39	38	37	36	36	35	34	33	33	32	31	31	30	30	29	29	28	28	27	8
9	45	44	43	42	41	40	39	38	38	37	36	35	35	34	33	33	32	32	31	31	9
10	50	49	48	47	45	44	43	43	42	41	40	39	38	38	37	36	36	35	34	34	10
20	100	98	95	93	91	89	87	85	83	82	80	78	77	75	74	73	71	70	69	68	20
30	150	146	143	140	136	133	130	128	125	122	120	118	115	113	111	109	107	105	103	102	30
40	200	195	190	186	182	178	174	170	167	163	160	157	154	151	148	145	143	140	138	136	40
50	250	244	238	233	227	222	217	213	208	204	200	196	192	189	185	182	179	175	172	169	50
60	300	293	286	279	273	267	261	255	250	245	240	235	231	226	222	218	214	211	207	203	60
70	350	341	333	326	318	311	304	298	292	286	280	274	269	264	259	255	250	246	241	237	70
80						356	348	340	333	327	320	313	308	302	296	291	286	281	276	271	80
90												353	346	340	333	327	321	316	310	305	90

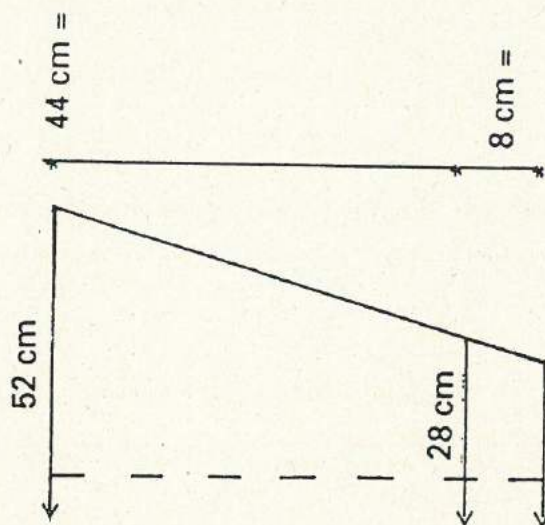
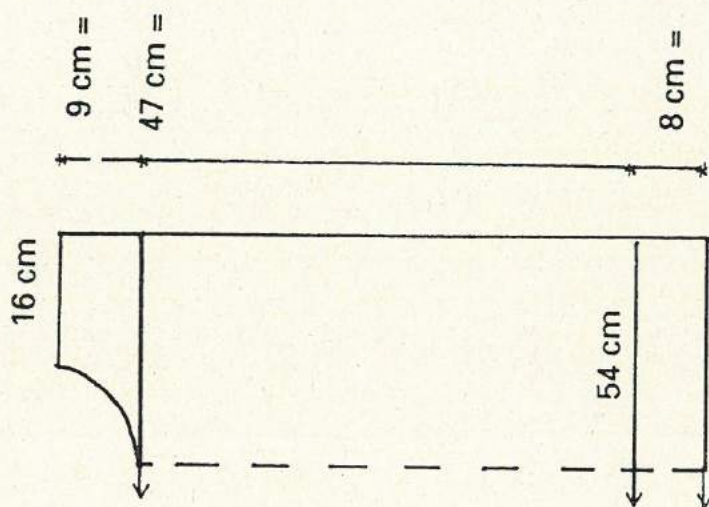
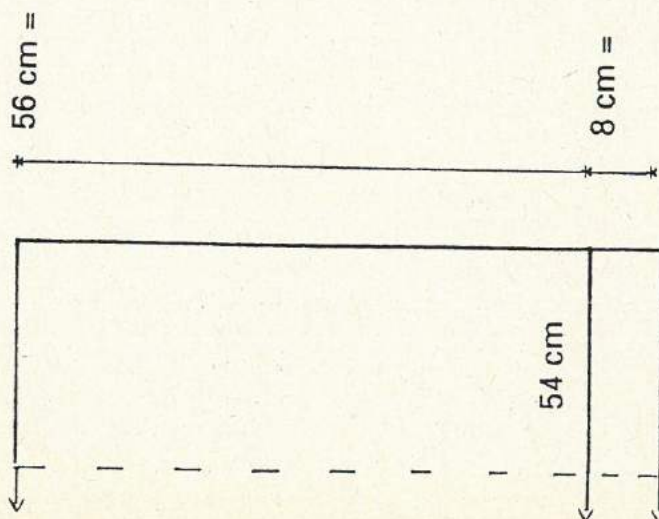
Schnittberechnung

Strickprobe:

MG

100 M =

100 R =



Persönliche Notizen: